

Pressemitteilung

Trafo der Superlative nimmt Kurs von Nürnberg auf China

Nürnberg, 26. Januar 2018 – Superlative ist man vom Team bayernhafen Nürnberg und Züst & Bachmeier Project GmbH für "Schwergewichte" des Siemens Transformatorenwerks Nürnberg ja fast schon gewohnt. Doch der Trafo, der heute von Nürnberg auf die Reise nach Nordchina ging, schlägt alle Rekorde. Und er ist nur der erste einer Reihe von insgesamt vier Giganten, die 2018 ihre Weltreise in Nürnberg antreten.

Der Reihe nach: Zwischen den chinesischen Metropolen Changji und Guquan liegen 3.284 km, eine Strecke etwa so lang wie von Lappland nach Barcelona. Changji und Guquan werden 2018 mit einer Hochspannungs-Gleichstromübertragungsstrecke (HGÜ) verbunden, die eine Übertragungsgleichspannung von 1.100 Kilovolt (kV) hat – weltweit die größte und erste HGÜ dieser Art. Siemens fertigt dafür unter Führung seines Trafowerks in Nürnberg in Zusammenarbeit mit seinem chinesischen HGÜ-Transformatorenwerk in Guangzhou die weltweit ersten 1100-kV-Stromrichtertransformatoren - mit einer Leistung von 587,1 Megavoltampere die leistungsstärksten der Welt. Der erste dieser Giganten ging gestern vom Siemens Trafowerk Nürnberg über den bayernhafen Nürnberg, der zur bayernhafen Gruppe gehört, auf die Reise nach China.

Ein Trafo der Superlative: 535,5 Tonnen (t) bringt er auf die Waage – und die Maße von 13,6 m x 6,14 m x 5,9 m sind nicht minder beeindruckend. Die gesamte logistische Kette managt die im bayernhafen Nürnberg ansässige Züst & Bachmeier Project GmbH: inklusive Straßentransport vom Siemens Transformatorenwerk Nürnberg zum bayernhafen Nürnberg, Umschlag aufs Binnenschiff, Reise auf der Wasserstraße nach Antwerpen (BEL), Umschlag aufs Seeschiff und Seefracht bis China.

Etappe 1 fand diese Nacht auf der Straße statt, 8 km vom Siemens Transformatorenwerk zum bayernhafen Nürnberg mit den Schlüsselstellen der Bahnunterführung Minervastraße sowie verschiedenen Brückenbauwerken – der Transport erfolgte mittels einer speziellen Seitenträgerbrücke. Die Maße des dabei zum Einsatz kommenden Fahrzeugs waren 64,30 (!) m x 7,45 m x 6,45 m, bei einem Gesamtgewicht von 875 to, so viel wie 750 Kleinwagen. Bis zum Morgen wurde der Trafo im Schwerlast-Logistik-Zentrum von Züst & Bachmeier im bayernhafen Nürnberg geparkt; am Vormittag erfolgte dann der Umschlag des Mega-Trafos per hydraulischer Litzenhubanlage aufs Binnenschiff. Die Reise nach Nordchina erfordert insgesamt rund drei Monate.

"Der heutige Transport zeigt, wie wichtig das hochmoderne trimodale Güterverkehrszentrum bayernhafen Nürnberg für unsere Stadt als Industriestandort ist. Nürnberg hat erstklassige Bedingungen für Schwergut-Lieferungen in die ganze Welt. Hier sind Profis am Werk", sagt Dr. Michael Fraas, Wirtschaftsreferent der Stadt Nürnberg, der auch Vorsitzender des Deutschen Wasserstraßen- und Schifffahrtsverein Rhein-Main-Donau e.V. ist. Er hebt dabei die Bedeutung der Wasserstraße für den Industriestandort hervor "Das Siemens-Trafowerk kann die großen Hochleistungs-Transformatoren nur deswegen in Nürnberg produzieren, weil sie von hier sicher und zuverlässig auf der Wasserstraße abtransportiert werden können."

„Schwergut-Kompetenz ist ein entscheidender Standortfaktor für die exportstarke Industrie in der Region Nürnberg“, sagt Alexander Ochs, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft des bayernhafen Nürnberg, der Hafen Nürnberg-Roth GmbH, "wir stehen als bayernhafen Nürnberg an der Seite von Kunden wie Züst & Bachmeier Project GmbH, damit diese für ihre

Kunden Anlagentechnik made in Germany zu Bestimmungsorten weltweit liefern können. Wasserstraße plus leistungsstarke Umschlagstechnologie – diese Kombination hat sich erneut hervorragend bewährt.“

„Giganten sind Millimeterarbeit“, sagt Karl-Heinz Webersberger, Geschäftsführer der Züst & Bachmeier Project GmbH, „in der Vorbereitung und in jedem Moment der Durchführung. Die ersten beiden Abschnitte der logistischen Kette – den Straßentransport vom Werk zum bayernhafen Nürnberg und den Umschlag aufs Binnenschiff – haben wir wie geplant durchgeführt. Jetzt managen wir verantwortlich die weiteren Abschnitte der Reise nach China und freuen uns heute schon auf den nächsten Giganten.“

Das Schwerlast-Logistik-Zentrum von Züst & Bachmeier im bayernhafen Nürnberg

„Das hydraulische Litzenhubsystem ist prädestiniert für den Umschlag von Turbinen, Großtransformatoren, Fahrzeugen und Maschinen aufs Binnenschiff“, sagt Karl-Heinz Webersberger, Geschäftsführer der Züst & Bachmeier Project GmbH, „so reisen schwere und großformatige Produktionsgüter von Nürnberg sicher zu Kunden in alle Welt.“ Jetzt hat Züst & Bachmeier seine Schwerlast-Services noch einmal erweitert: Seit 2015 stellt das Unternehmen seinen Kunden AEO-zertifizierte und entsprechend gesicherte Schwergutlagerflächen zur Verfügung. Für die Entwicklung weiterer Schwergut-Services wie z.B. die Vormontage hat Züst & Bachmeier 2017 eine Potenzialanalyse auf den Weg gebracht. „Wir wollen zusammen mit unseren Kunden analysieren, welche zusätzlichen Services in der Schwergut-Logistikkette Sinn geben“, erläutert Karl-Heinz Webersberger.

Der bayernhafen Nürnberg ...

... zählt heute zu Europas wichtigsten Güterverkehrs- und Logistikzentren. Auf einer Gesamtfläche von 337 Hektar bilden rund 200 Unternehmen mit mehr als 6.700 Arbeitsplätzen einen bunten Branchenmix aus Transport und Logistik, Umschlag, Recycling, Industrie, Handel, Lagerung und verkehrsrelevanten Servicedienstleistern. Alexander Ochs, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft von bayernhafen Nürnberg und Roth, der Hafen Nürnberg-Roth GmbH: „Vom bayernhafen Nürnberg aus exportieren bayerische Unternehmen ihre Produkte in die ganze Welt; umgekehrt kommen Güter aus aller Welt hier an und werden dann weiterverteilt. Hocheffizient sorgen wir für die Verknüpfung der drei Verkehrsträger Binnenschiff, Bahn und Lkw und entwickeln zusammen mit den Hafensiedlern neue Wertschöpfungspotenziale. Damit sichern wir die Standorte von Industrie- und Handelsunternehmen in der Metropolregion Nürnberg.“

Zur bayernhafen Gruppe gehören die sechs Standorte Aschaffenburg, Bamberg, Nürnberg, Roth, Regensburg und Passau. Die Lage an wirtschaftsgeografisch bedeutenden Knotenpunkten kombiniert mit einer effizienten Verknüpfung der Verkehrswege Wasser, Schiene und Straße zeichnet die Standorte aus. In 2016 wurden insgesamt 31,12 Mio. Tonnen Güter umgeschlagen (davon 3,017 Mio. Tonnen per Schiff, 5,986 Mio. Tonnen per Bahn, 22,117 Mio. Tonnen per Lkw).

Die bayernhafen Gruppe ist ein aktiver Moderator für die Entwicklung von Logistiklösungen und Netzwerken. Sie agiert als Standortarchitekt, der unternehmens- und standortübergreifend Strategien entwickelt, in leistungsfähige Infrastruktur investiert und in enger Zusammenarbeit mit den Hafensiedlern neue Wertschöpfungspotenziale erschließt. Ziel ist es, die Position der Häfen als Logistikstandorte und Drehscheiben für den weltweiten Warenaustausch weiter zu stärken. Ein strategisches Flächenmanagement gewährleistet dabei einen Branchen-Mix aus Transport, Lagerung, Logistik, Dienstleistung und Produktion.

800 Hektar Gesamthafenfläche und über 400 ansässige Unternehmen mit mehr als 13.000 Beschäftigten machen die bayernhafen Gruppe zudem zu einem der leistungsstärksten Logistik-Netzwerke in Europa und zu bedeutenden Wirtschaftsmotoren in Bayern. Die bayernhafen Gruppe selbst beschäftigt 210 Mitarbeiter. Betreiber der Standorte Aschaffenburg, Bamberg, Regensburg und Passau ist die Bayernhafen GmbH & Co. KG. Geschäftsführer ist Joachim Zimmermann. Die Standorte Nürnberg und Roth werden von der Hafen Nürnberg-Roth GmbH betrieben, an der die Bayernhafen GmbH & Co. KG mit 80 Prozent, die Stadt Nürnberg mit 19 Prozent und die Stadt Roth mit einem Prozent beteiligt sind.

Ansprechpartner für die Presse:

Hafen Nürnberg-Roth GmbH

Elke Wechsler
Marketing / Unternehmenskommunikation

Rotterdammer Str. 2
90451 Nürnberg
Tel.: + 49 (0) 911-64294-26
Fax: + 49 (0) 911-64294-10
Mobil: +49 (0) 1 70 / 5 74 50 61
e.wechsler@bayernhafen.de

Züst & Bachmeier Project GmbH

Internationale Spedition
Karl-Heinz Webersberger
Geschäftsführer

Rothenburger Str. 241
90439 Nürnberg
Tel.: + 49 / (0) 911 65 58-123
Fax: + 49 / (0) 911 65 58-19
Mobil: + 49 (0) 151 163 11 200
webersberger@zbproject.de

Fotomaterial

Gerne stellen wir Ihnen folgende Fotos als jpg-Dateien zur Verfügung und bitten um Berücksichtigung der Bildquellen-Angabe „Züst & Bachmeier“.

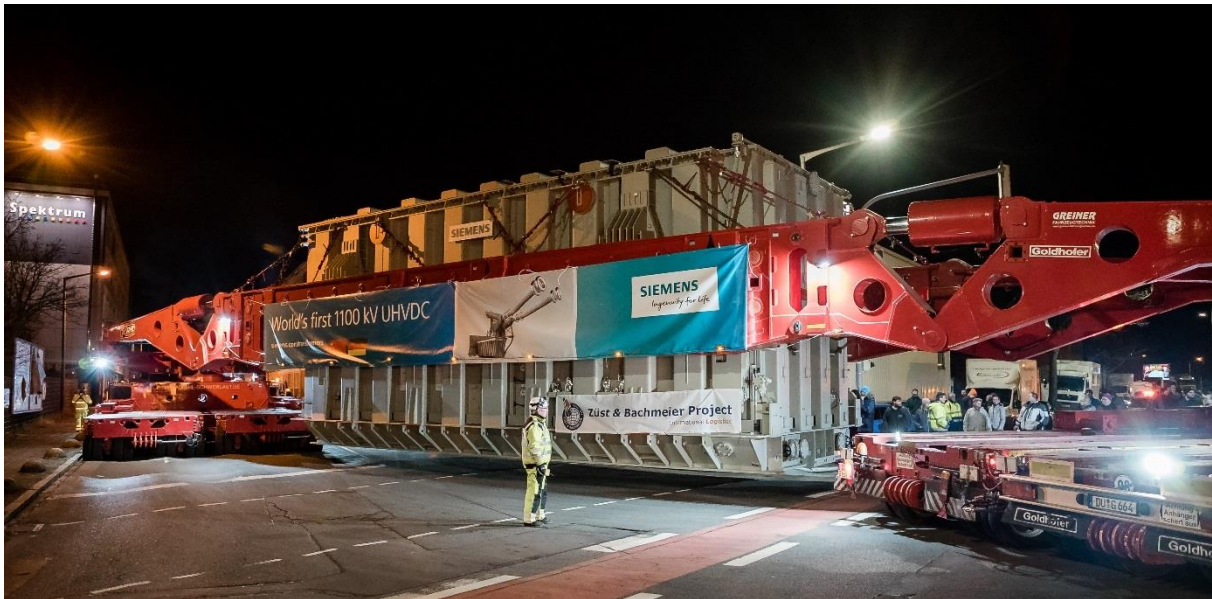


Abbildung 1:

Etappe 1 für den ersten Weltrekord Trafo. Die nur wenige km lange Strecke wurde in der Nacht zum Donnerstag per Schwerlast-LKW und in Schrittgeschwindigkeit vom Siemens Transformatorenwerk zum bayernhafen Nürnberg bewältigt.



Abbildung 2:

Ankunft des Schwergewichts am Donnerstagmorgen im bayernhafen Nürnberg.



Abbildung 3:

Am Donnerstagvormittag fand dann letztlich die Verladung des Giganten aufs Binnenschiff statt.